



Neuapostolische Kirche Südamerika – wieder ein großer Bezirksapostelbereich

Die Gemeinde ist gut vorbereitet auf den
Gottesdienst

Zürich/ São Paulo. Rund 500 Gottesdienstteilnehmer erlebten im Gottesdienst in São Paulo (Brasilien) die Übergabe der Amtsgeschäfte von Bezirksapostel Raúl Montes de Oca auf Bezirksapostel Enrique Minio. Mit Datum vom 4. August 2019 wurde der Bezirksapostelbereich Brasilien und Bolivien in den großen Bereich Südamerika integriert.

47 Jahre lang hat Bezirksapostel Raúl Montes de Oca seiner Kirche als Amtsträger gedient, seit 2010 als Leiter der neuapostolischen Landeskirchen in Brasilien und Bolivien. „Heute“, so Stammapostel Jean-Luc Schneider im Gottesdienst am Sonntag, „haben wir Gelegenheit, uns für all die Segnungen zu bedanken, die in diesen Jahren stattgefunden haben“. Er sagte das mit Blick auf die Amtstätigkeit des scheidenden Bezirksapostels Montes de Oca.

Sein Nachfolger; Bezirksapostel Enrique Minio aus Buenos Aires (Argentinien), leitet nun den Bezirksapostelbereich der „Neuapostolischen Kirche Südamerika“. Darin integriert sind künftig die neuapostolischen Landeskirchen in Argentinien, Bolivien, Brasilien, Chile, Paraguay und Uruguay.

Neuapostolische Kirche Südamerika

Vor anderthalb Jahren bereits war die Entscheidung der Fusion beider Bezirksapostelbereiche den Gemeinden [bekanntgegeben](#) worden. Sie wurden durch Rundschreiben ihrer jeweiligen Bezirksapostel im Dezember 2017 informiert.

Raúl Montes de Oca hatte im Oktober 2010 die Nachfolge von Bezirksapostel Guillermo Vilor angetreten. Unter dessen Leitung war die Gebietskirche Brasilien im Jahr 2002 aus einem bis dahin von Deutschland aus betreuten Nordteil und einem von Argentinien aus betreuten Südteil entstanden. 2004 wuchs der Arbeitsbereich um Bolivien, für das bis dahin die Neuapostolische Kirche in den USA zuständig war.

Der nun für alle Landeskirchen gemeinsam verantwortliche Bezirksapostel Enrique Minio übernahm sein Amt im Oktober 2015. Der 1960 geborene Argentinier ist seit 1985 Amtsträger der Kirche und wurde 2013 zum Apostel ordiniert. Zusammen mit sieben Aposteln leitet er nun 720 Gemeinden in Argentinien, Bolivien, Brasilien, Chile, Paraguay und Uruguay.

Kommt, alles ist bereit!

Grundlage für die Sonntagspredigt war der biblische Text aus Lukas 14,16-17: „Er aber sprach zu ihm: es war ein Mensch, der machte ein großes Abendmahl und lud viele dazu ein. Und er sandte seinen Knecht aus zur Stunde des Abendmahls, den Geladenen zu sagen: Kommt, denn es ist schon bereit.“ Dieses Gleichnis des Herrn spricht von einem großen Abendessen, zu dem der Gastgeber viele Gäste einlädt, die sich aber alle entschuldigen. Daraufhin werden Arme, Blinde und Behinderte eingeladen. „Dies ist ein Gleichnis über die Gemeinschaft mit Gott“, erklärte der Stammapostel. Die Einladung zur Gemeinschaft mit Gott sei für alle da, nicht nur für die Auserwählten. „Wir sind eingeladen, an diesem Fest, diesem großen Abendessen im Himmel, im Reich Gottes, teilzunehmen.“ Dafür sei alles vorbereitet, stellte der internationale Kirchenleiter fest.

Ein Chor aus verschiedenen Teilen des Landes bot einen schönen musikalischen Rahmen, zusammen mit einer kleinen Sängergruppe aus Angola, die ebenfalls im Musikprogramm mitwirkte. Es war, so eine Stimme, „eine emotionale Stunde des Abschieds und der Aufnahme, in dessen Mittelpunkt die Liebe Gottes zu seinen Kindern stand.“

Lesen Sie auch unseren ausführlichen [Bericht](#) auf der Webseite der Neuapostolischen Kirche Südamerika.

6. August 2019

